

Gottlieb Friedrich Lorenz

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Dienstags, auf hiesigem Rathhause zum zweytenmale auf hohes Begehren gegeben: Das Räuschgen. Ein Lustspiel des Herrn C. F. Bretzner, in vier Aufzügen ... : Schwerin, den 22ten Januar 1788.

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1808678923>

Druck Freier  Zugang



Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Dienstags,

auf hiesigem Rathhause

zum zweytenmale

auf hohes Begehren

gegeben:

Das Käufchen.

Ein Lustspiel des Herrn C. F. Brehner,
in vier Aufzügen.

Personen:

Busch, ein Kaufmann.	Lorenz.
Major Busch, sein älterer Sohn, in Heßischen Diensten.	Herr Weinhofer.
Karl Busch, sein jüngerer Sohn, ein angehender junger Arzt.	Herr Friebach.
Madame Bernard, Schwester des alten Busch.	Madame Köppi.
Wilhelmine, seine Nichte.	Madame Wagner.
Tulchen, ihre jüngere Schwester, 9 Jahr.	Henriette Lorenz.
Doctor Wunderlich, ein Mediciner.	Herr Meinholdt.
Sophie, seine Tochter.	Madame Rosenberg.
Eduard, ein junger Engelländer, der die Sprache zu erlernen in Deutschland und beyhm alten Busch im Hause ist.	Herr Meyer.
Rath Brand.	Herr Wagner.
Augusta.	Demoiselle Lück.
Fritz, ihr Sohn, ein Kind von 4 Jahren.	Monf. Wagner.
Wilhelm, Bedienter des alten Busch.	Herr Schmied.
Held, Bedienter des Majors.	Herr Runge.

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel
gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Plazes ist	24 fl.
des zweyten	16 fl.
des dritten	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden,
wird künftig kein Billet mehr in des Direktors Behausung, sondern Abends beyhm
Entrée zu haben seyn.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung
aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 22sten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

Ein Buch von den
Eigenschaften der
Erdbeben

von
Johann

Das Buch ist in
zwei Theile
getheilt. Der
erste Theil
handelt von
den Ursachen
der Erdbeben
und der
andere Theil
von den
Eigenschaften
der Erdbeben.

Das Buch ist
in zwei Theile
getheilt.

Der erste Theil
handelt von
den Ursachen
der Erdbeben.

Der zweite Theil
handelt von
den Eigenschaften
der Erdbeben.

Das Buch ist
in zwei Theile
getheilt.

Der erste Theil
handelt von
den Ursachen
der Erdbeben.

Der zweite Theil
handelt von
den Eigenschaften
der Erdbeben.

Das Buch ist
in zwei Theile
getheilt.

Der erste Theil
handelt von
den Ursachen
der Erdbeben.

Der zweite Theil
handelt von
den Eigenschaften
der Erdbeben.

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Dienstags,

auf hiesigem Rathhause

zum zweytenmale

auf hohes Begehren

gegeben:

Das Käufgen.

Ein Lustspiel des Herrn C. F. Brenner,
in vier Aufzügen.

Personen:

Busch, ein Kaufmann.	Lorenz.
Major Busch, sein älterer Sohn, in Heßischen Diensten.	Herr Beinhöfer.
Karl Busch, sein jüngerer Sohn, ein angehender junger Arzt.	Herr Friebach.
Madame Bernard, Schwester des alten Busch.	Madame Köppi.
Wilhelmine, seine Nichte.	Madame Wagner.
Fulchen, ihre jüngere Schwester, 9 Jahr.	Henriette Lorenz.
Doctor Wunderlich, ein Mediciner.	Herr Meinholdt.
Sophie, seine Tochter.	Madame Rosenberg.
Eduard, ein junger Engelländer, der die Sprache zu erlernen in Deutschland und beym alten Busch im Hause ist.	Herr Meyer.
Rath Brand.	Herr Wagner.
Augusta.	Demoiselle Lück.
Fritz, ihr Sohn, ein Kind von 4 Jahren.	Mons. Wagner.
Wilhelm, Bedienter des alten Busch.	Herr Schmied.
Held, Bedienter des Majors.	Herr Runge.

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel
gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Plazes ist	24 fl.
des zweyten	16 fl.
des dritten	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden,
wird künftig kein Billet mehr in des Direktors Behausung, sondern Abends beym
Entrée zu haben seyn.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung
aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 22sten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

